

Beschluss-Vorlage 2018/0280 zur Sitzung am 12.07.2018  
des Werkausschusses

TOP 4

öffentlich

**Betreff:** Akute Dachsanierung Hallenbad; Ermächtigung zur Vergabe

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x  
Kosten lt. Kostenschätzung  
Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme  
(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig  
x lfd. jährl.  
Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan  
2018

im Investitionsplan  
2018

mit  
x Euro

Sachkonto  
Bereits vergeben x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

Bei einer routinemäßigen Begehung der Dächer des Hallenbades wurde vom Betriebspersonal festgestellt, dass das Flachdach im Bereich der Umkleide verschiedene Schäden aufweist. Um die Dringlichkeit der Schäden zu beurteilen wurde ein Sachverständiger für Dach- Wand- und Abdichtungstechnik hinzugezogen.

Der Sachverständige Peter Flotzinger, München, hat zusammengefasst folgendes festgestellt:

- Dachrandblenden sind zur Dachinnenseite aus der Verankerung am Gebäude gezogen
- Schutzbleche sind durch die Spannung der Dachfolie aus der Verankerung gerissen
- Die Dachabdichtung ist an einzelnen Stellen gerissen
- Dunstrohre sind durch Zug der Dachfolie abgeknickt

Ursache ist die über die Jahre einsetzende Versprödung der verlegten Dachfolie. Materialschrumpfungen führen zu starken Zugkräften innerhalb der Folie, die sich auf Einbauelemente und Befestigungen übertragen. Einbauelemente können dann knicken, Befestigungen ausreißen oder die Folie selbst auch reißen.

Der Sachverständige erklärt, dass eine Dichtigkeit des Daches über den Zeitraum der nächsten beiden Winter nicht gewährleistet werden kann.

Tatsächlich ist bei sehr starken Regenereignissen schon Wasser durch das Dach in den Umkleidebereich eingedrungen.

Der Sachverständige empfiehlt, das Dach noch vor der Wintersaison 2018/19 reparieren, bzw. einfach herstellen zu lassen, die Kosten hierfür werden auf ca. 100.000€ geschätzt.

Die aus der Sicht des Sachverständigen notwendige Dachreparatur überschneidet sich nun mit den Vorplanungen zur Erweiterung des Hallenbades um das Lehrschwimmbecken/Eltern-Kind-Bereich. Die Reparaturmaßnahme ist deshalb von Seiten des Bauablaufes und der bautechnischen Notwendigkeit mit der Architektin des Lehrschwimmbecken-Anbaus abzustimmen.

Daher ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau abzuschätzen, wann genau und wie die Reparaturmaßnahme des Daches auszuführen ist.

Da die nächste Werkausschusssitzung erst im Oktober stattfindet, schlägt die Werkleitung vor, den Oberbürgermeister oder seinen Vertreter im Amt zu ermächtigen, die Arbeiten nach einer Ausschreibung bzw. Angebotseinholung an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Die Maßnahme führt nicht zu einer Erfolgsgefährdung des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke, da aus der Sanierung der Gaststätte im Freibad Minderausgaben in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister oder seinen Vertreter im Amt, eine notwendige Dachreparatur der Umkleide im Hallenbad an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Die Stadtwerke werden beauftragt, eine entsprechende Deckung herbeizuführen

Schmid, Roland

genehmigt OB